

Südafrika 5 Sterne

Südafrika Rundreise



Tourcode: 113579 Buchungs-Nr.: 90DSAF30619



- 13-tägige Busrundreise durch Südafrika
- Stimmungsvolle Bootsfahrt auf der Lagune
- Safaris entlang der berühmten Garden Route

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Tiere - Landschaft - Menschen, und das mit 5*-Luxushotelqualität! Auf dieser Reise erleben Sie das Land am Kap mit vielfältigen Erlebnissen.

1.Tag Flug nach Johannesburg

Am Abend startet Ihr Langstreckenflug mit South African Airways nonstop nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2.Tag Johannesburg - Port Elizabeth - Pumba

Zwischenstopp in Johannesburg und Inlandsflug nach Port Elizabeth (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Nach der Ankunft Transfer in das private, malariafreie Pumba-Wildreservat. Viel Glas bestimmt Ihr Chalet, sodass Sie stets die grüne, hügelige Landschaft im Blick haben - auch im Bad mit freistehender Badewanne. Auf Ihrer Terrasse lassen Sie den Blick schweifen oder erfrischen sich im privaten Plunge Pool. (M/A)

3.Tag Pumba

Im offenen Geländewagen gehen Sie am Morgen und am Nachmittag auf Foto-Safari. Dank erfahrener Ranger kommen Sie den Big Five näher: Elefanten, Nashörnern, Büffeln, Löwen und Leoparden. Im Pumba-Wildreservat leben aber auch Flusspferde, Hyänen, zahlreiche Antilopen und über 300 Vogelarten. Am Abend kommen zahlreiche Tiere zu einer Wasserstelle in der Flussebene, auf dem privaten Holzdeck haben Sie den besten Blick für weitere Tierbeobachtungen. (F/M/A)

4.Tag Pumba

Ein weiterer Tag steht für die Wildbeobachtungen zur Verfügung. Mit etwas Glück begegnen Sie in freier Wildbahn auch den sehr seltenen weißen Löwen. Nehmen Sie sich auch Zeit für das lichtdurchflutete Soul Spa. Am Abend serviert man Ihnen Köstlichkeiten mit dem ganz speziellen Eastern Cape Flair und mit der Dunkelheit beginnt das allnächtliche Sternenspektakel am klaren Himmel. (F/M/A)

5.Tag Pumba - Knysna

Entlang der berühmten Garden Route, einer der landschaftlich schönsten Küsten der Welt, geht es nach Knysna. Im Tsitsikamma-Nationalpark begeistern Sie 800 Jahre alte Yellowwood-Bäume. Auf einem kurzen, aber treppenreichen Weg erreichen Sie die Hängebrücke über den Storms River. An den steilen Felsen der Küste brechen donnernd die Wellen und türmen sich zu riesigen Fontänen auf. Ihre

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit South African Airways
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- VIP Umsteigeassistenten in Johannesburg
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen
- 10 Übernachtungen in einer Lodge und in Hotels
- Frühstück (F), 5 Mittagessen (M), 4 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Grootbos ab 1190,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Umhlanga Rocks ab 1490,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Victoriafälle ab 1890,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 1390,00€ pro Strecke	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

Unterkunft in den nächsten Tagen ist das luxuriöse Pezula Resort & Spa in traumhafter Lage oberhalb von Knysna - mit einem wundervollen Blick auf die Stadt, die Bucht und den angeschlossenen Golfplatz. Das hoteleigene Spa sorgt für vollkommene Entspannung und auch der Gaumen wird auf höchstem Niveau verwöhnt. (F)

6.Tag Knysna

Zeit für einen Rundgang im kleinen Ort Knysna. Boutiquen, Cafés und Kunsthandwerksläden bestimmen die kleine Waterfront. Krönender Abschluss zum Sonnenuntergang: Eine stimmungsvolle Bootsfahrt auf der Lagune, die durch zwei markante Sandsteinklippen vom Indischen Ozean getrennt ist, mit Snack und Getränken. Anschließend Rückfahrt in Ihr Hotel. (F)

7.Tag Knysna

Der Tag steht zur freien Verfügung: ideal, um sich im hauseigenen Spa verwöhnen zu lassen, eine Runde Golf zu spielen oder eine Straußenfarm in Oudtshoorn zu besuchen. (F)

8.Tag George - Kapstadt

Über Mossel Bay und Swellendam fahren Sie nach Kapstadt. Ihr Boutique Hotel Queen Victoria ist eine Oase der Ruhe in unmittelbarer Nähe der berühmten V&A Waterfront. Vor der Tür: das Ausgehviertel von Kapstadt mit Restaurants, Bars, Boutiquen und Andenkenshops in den historischen Gebäuden rings um die Hafenbecken. Innen: schickes und geschmackvolles Design mit Kristalleuchtern, Samt und stylischen Deko-Elementen - historisch und modern zugleich. Exquisite Küche bietet das Dash Restaurant des Hotels. (F/M)

9.Tag Kapstadt

Zunächst geht es per Seilbahn auf den Tafelberg, das Wahrzeichen der Stadt. Auf verschiedenen Rundwegen bieten sich immer neue Ausblicke auf die Bucht, die umliegenden Berge und die traumhaft gelegene Stadt. Allein auf dem Tafelberg finden Sie über 2.200 Fynbosarten, also Feinbuschgewächse und die Nationalblume des Landes, die Protea. Mit etwas Glück treffen Sie auch auf die putzigen Klippschliefer, die äußerlich an Murmeltiere erinnern. Bei der anschließenden Rundfahrt durch die Stadt sehen Sie das Castle of Good Hope, das pittoreske Malaien-Viertel Bo Kaap und spazieren durch den hübsch angelegten Company's Garden. Am Nachmittag haben Sie Zeit, die quirlige Waterfront auf eigene Faust zu erkunden. Unser Tipp: das neue ZEITZ Museum of Contemporary Art Africa (MOCAA), das erste und immer noch einzige Museum dieser Art in Afrika. (F)

10.Tag Kapstadt

Die Weinanbaugebiete um Kapstadt erinnern eher an Europa als an Afrika. Kleine Städtchen mit Häusern im kapholländischen Stil sind architektonische Kleinode inmitten einer lieblich-hügeligen Landschaft. Ihr erstes Ziel ist die alte Universitätsstadt Stellenbosch, eine der schönsten und am besten erhaltenden Städte Südafrikas. Hier finden sich heute geschmackvolle Galerien, Kunsthandwerksläden, Boutiquen, Cafés und Restaurants. Anschließend Weiterfahrt nach Paarl. Nach dem gemeinsamen Lunch werden Sie zu einer Weinprobe erwartet. (F/M)

11.Tag Kapstadt

Entlang der atemberaubenden Küstenstraße Chapman's Peak Drive geht es zum Kap der Guten Hoffnung (wetterbedingt). Mit der Zahnradbahn gleiten Sie zum höchsten Punkt der Kapspitze - unendlich weit ist der Blick über das Meer. Auf der Rückfahrt nach Kapstadt erwartet Sie die Pinguinkolonie am Boulders Beach mit putzigen Brillenpinguinen. Am Abend genießen Sie ein köstliches Farewell

- Immer anders, immer traumhaft - Luxushotels auf dem Land und in der Metropole
- Einmal bitte durchzählen - die Big Five im malariafreien Pumba-Wildreservat
- Lieblingsweine kosten - Weinprobe in der Weinregion
- Einmal im Leben - Spaziergang auf dem Tafelberg

Unterkünfte

Ort Nächte Unterkunft Kategorie

Pumba 3 Msenge Bush Lodge 5*

Knysna 3 Pezula Resort & Spa 5*

Kapstadt 4 Queen Victoria Hotel 5*

Klima und Reisezeit

In Südafrika sind die Jahreszeiten den unseren entgegengesetzt. Die Sommer in den Kapprovinzen sind sonnig und trocken. Die beste Reisezeit reicht von September bis Mai.

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 12

Sonstige Hinweise

- Diese Reise ist auch individuell zu Ihrem Wunschtermin buchbar und kann beliebig angepasst werden. Sie werden hierbei von Deutsch und Englisch sprechenden Reiseleitern betreut.
- Bitte beachten Sie die geänderten Stornogebühren.

Stornobedingungen

Tage vor Reisebeginn Stornogebühr

ab Buchung 30% vom Reisepreis

ab 90 und bis 45 60% vom Reisepreis

ab 44 und bei Nichtantritt 90% vom Reisepreis

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

5. Tag Gartenroute

Die Gartenroute zieht sich von Kapstadt im Südwesten von Afrika bis hinüber in den Osten von Afrika nach Port Elisabeth. Diese Safariafahrt bietet dem Auge das schöne Afrika mit seinen verschiedenen Landschaften, welche vom Menschen aus unberührt sind. In Somerset West am Strand von Kapstadt kann man die Tour beginnen und hinein in das Reservat fahren. Oder aber auch an der Küste nach Hermanus. Dort kann man die Wale beobachten. Ein Schauspiel aus dem Meer, was man unbedingt gesehen haben muss. Weiter an der Küste entlang entdeckt man fast unberührte Strände wie zum Beispiel das Strandgebiet ab Gaansbaai bis hin zum Agulhas National Park.

Goldgelbe Strände und das blaue Meer lädt dazu ein, um ein kleines Picknick zu machen und die Natur auf sich wirken zu lassen. Abschließend besteht die Möglichkeit Richtung Bredasdorp nördlich zu fahren zum De Hoop Nature Reserve und hoch zum Marloth Nature Reserve. Man kann die Tiere vom Auto aus anschauen, wilde wie auch weniger wilde Tiere. Man kann schon sagen, dass die Tiere in den Reservaten recht friedlich zum Menschen sind. Da man denen nichts tut und auch nicht angreift. Durch die Felslandschaft hindurch Richtung Riversdale geht es in dem wunderschönen George, wo die Holzindustrie ihren Sitz gefunden hat.

Dinner. (F/A)

12.Tag Kapstadt - Johannesburg - Rückflug

Der Vormittag steht bis zur Abreise zur freien Verfügung. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Inlandsflug nach Johannesburg (Flugdauer ca. 2 Std.). Von hier startet am Abend Ihr Rückflug mit South African Airways nonstop nach Deutschland (Flugdauer ca. 10,5 Std.). (F)

13.Tag Ankunft

Ankunft am Morgen.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Grootbos ab 1190,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Umhlanga Rocks ab 1490,00€	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Victoriafälle ab 1890,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 1390,00€ pro Strecke	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Städte**Johannesburg**

Im südlichen Afrika gilt Johannesburg als die größte Metropole und hat über 3,8 Millionen Einwohner. Gegründet im 18. Jahrhundert als Goldgräberstadt sind die meisten Bürger von Johannesburg nun in die Vororte gezogen. Da Hauptleben findet ebenfalls in den Vororten statt. Die Stadt dient als Punkt für die Flüge nach Kapstadt oder Durban. Man kann auch ohne Probleme in den Pilansberg National Park und den Kruger Nationalpark fliegen. Für die hungrigen Touristen nach Fossilien und Geschichte gibt es die Sterkfontein-Höhlen. Dort kann man sehr viele Fossilien entdecken und bestaunen. Das älteste Skelett einer Gattung wurde dort gefunden und man kann es den „King von Taung“ dort in einem Besucherzentrum besichtigen. In Golf Reef City, südlich gelegen der Innenstadt, um den alten Schacht Nr. 14 ist ein großer Vergnügungskomplex entstanden.

In dem Themenpark kann man in das Leben der Grubenarbeiter aus

Dort kann man das Eisenbahnmuseum besuchen und den historischen Outeniqua Choo Choo Dampfzug sehen. Um den Tag ausklingen zu lassen, empfiehlt sich auf jeden Fall ein paar Bälle auf dem Fancourt Golf Estate zu schlagen. Dieser befindet sich im Süden von George direkt an der Küste. An der Küste weiter entlang geht es nach Kysna um die Austern zu kosten und dann weiter in die Petterberg Bay. Dort kann man die Delphine in den Wellen bewundern und bestaunen. Aber auch das Monkeyland dort muss man gesehen haben und auf Safari im Addo Elephant Park. Endpunkt ist dann Port Elisabeth.

Port Elizabeth - Yellowwood Bäume

In der Nähe von Port Elizabeth liegt der Addo Elephant National Park, dessen Ursprung im Jahr 1919 liegt. Hier wurde beschlossen das Farmland zu schützen und auf der Fläche von 164.000 Hektar einen Nationalpark zu gründen. Allerdings gab es damals auch Gegner, die durch eine Abschachtung der Elefanten die Idee fast zerstört hätten. Das Massaker überlebten gerade einmal 11 Elefanten. Diese wurden seitdem extrem geschützt und so können Besucher des Addo Elephant National Park mehr als 350 Dickhäuter bei ihrem Besuch bewundern.

Er ist von Zäunen umgeben, die elefantensicher sind, damit diese nicht auf freies Land hinauslaufen können. Allerdings müssen die Dickhäuter zugefüttert werden, was nur mit der Unterstützung ansässiger Lebensmittelkonzerne möglich ist, aber sehr gut funktioniert. Von diesen internen Vorgängen merkt der Besucher des Addo Elephant National Park nichts und kann ungestört die grauen Riesen in der „freien Natur“ bewundern ohne auf Safari-Tour gehen zu müssen. Neben den gemütlichen Elefanten leben auch noch Bergzebra, Büffel, Spitzmaulnashörner, Kudus, Löwen, Kuh- und Elanantilpen sowie Leoparden im Addo Elephant Nationalpark.

Aber nicht nur vierfüßige Tiere können dort bewundert werden. Auch unzählige Arten von Vögeln und Insekten können bestaunt werden. Dies ist über eine Ringstraße möglich, die 45 Kilometer lang ist und an Beobachtungspunkten und Wasserlöchern vorbei führt, wo die Tiere gut gesehen werden können. Aber auch die Erkundung zu Fuß ist auf einem Wanderweg, der zwei Kilometer lang ist ohne weitere Probleme möglich. Dieser verläuft hinter dem Elefantenschutzzaun, damit den Touristen, die die Tiere bewundern möchten nichts passiert.

Bevor der Fußweg angetreten wird, bekommt man auch eine Einweisung durch das Personal, wie man sich auf den Wegen zu verhalten hat, ohne in Gefahr zu bekommen. Ein Füttern und Streicheln der Tier ist generell verboten, da hier die Gefahr für die Touristen zu groß ist, zu Schaden zu kommen.

9. Tag Kapstadt - Castle of Good Hope

Wer in Kapstadt seinen Urlaub verbringt, sollte es auf keinen Fall verpassen, das Castle of Good Hope zu besichtigen. Erbaut wurde die Burg der guten Hoffnung in der Zeit von 1666 bis 1679, was für die damalige Zeit eine unwahrscheinliche Leistung war. Bereits früher stand auf dem Gelände des Castle of Good Hope eine Festung. Sie war allerdings nur aus Holz und Lehm erbaut. Der Bau an sich ist als Fünfeck angeordnet. Die Mauern dieser Festung sind insgesamt 180 Meter lang und werden von vier Metern tiefen Gräben, die mit Wasser gefüllt sind, geschützt. Saniert wurde das Gebäude in den Jahren 1969 bis 1993, sodass es jetzt sehr gut in Schuss ist.

Kapstadt - Malaienviertel Bo-Kaap

Bo-Kaap ist eines der interessantesten Viertel Kapstadts. Das Bo-Kaap, auch Malaien Viertel ist bekannt durch seine steilen und engen Gassen und seine sehr farbenfrohen Häuser. Die jetzigen Einwohner sind Abkommen der im 17./ 18. Jahrhundert hierher verschleppten malayischen Sklaven. Diese Kap-Malayen bilden einen großen Teil der Einwohner des Bo-Kaaps, der ältesten bewohnten Gegend Kapstadts.

längst vergessener Zeit eintauchen, denn man kann die Minen in über 200 Meter Tiefe besichtigen. Um einen kompletten Blick auf das schöne Johannesburg zu haben, kann man auf das höchste Haus, das Carlton Centre gehen. Es ist rund 220 Meter hoch und hat 50 Etagen. In Newton gibt es ein altes ehemaliges Marktgebäude, welches heute als Market Theatre genutzt wird von der Bevölkerung. Weiter in diesen Komplex findet man auch Das Museum Africa. Für den Touristen sehr attraktiv findet am Sonntagmorgen auch ein Flohmarkt dort statt. Unter dem Dach des Marktgebäudes findet man drei Theater.

Für den Partybegeisterten findet man auch einen Jazzclub sowie Restaurants und Bars dort. Zwei Galerien sind dort auch beheimatet. Auch ist es möglich, mit organisierten Führungen einige Stadtteile von Johannesburg zu besichtigen. Johannesburg hat sehr viele Flughäfen, welche alle für andere Zwecke dienen soll. Der Hauptpunkt ist der „Flughafen Johannesburg“ und heisst offiziell „O R Tambo International Airport“ und wurde im Jahre 1952 erbaut als Jan-Smuts Flughafen.

Port Elizabeth

Port Elizabeth ist eine traumhafte Stadt an der Ostküste Südafrikas und besticht vor allem durch die wunderschöne Natur und eine phantastische Panorama. Zudem bietet die Stadt wahrliche Traumstrände und ist deshalb ein Paradies für Wassersportler. Hervorragende Segel- und Surfmöglichkeiten, aber auch eine herrliche Unterwasserwelt locken den Touristen an. Aber auch die Stadt hat interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Vom Campanile, einem über 50m hohen Aussichtsturm hat man einen grandiosen Überblick über Port Elizabeth und die Reize und Schönheiten dieser Stadt. Hier werden Ihnen alle Annehmlichkeiten die Sie von einem erholsamen Urlaub erwarten, reichhaltig angeboten und eine perfekte Erholung in Traumlage ist Ihnen sicher.

Knysna

Direkt an einer großen Lagune, die ungefähr 21 Hektar umfasst, liegt die Stadt Knysna. Im Vergleich zu anderen Gebieten von Südafrika weist Knysna eine reichhaltige Flora auf, die auf das ausgeglichene und milde Klima zurückzuführen ist. Während im Vorderland der Stadt der Indische Ozean zu finden ist, finden sich im Hinterland die Outeniqua-Berge. Eine besondere Sehenswürdigkeit in der Nähe von Knysna ist der Knysna Forest, der heute als Naturerbe Südafrikas gilt und einem besonderen Schutz unterliegt. Aber auch der Knysna Elephant Park, der in der Nähe der Stadt liegt, zieht die Touristen magisch an. Genauso wie die Rastafari-Community, die die Größte in Südafrika ist.

Oudtshoorn

Zwischen den im Norden gelegenen Swartbergen und den südlichen Outeniqua-Bergen liegt am Ufer des Gobbelaars River die Stadt Oudtshoorn in der südafrikanischen Provinz Westkap. Die Stadt gilt weltweit als Zentrum der Straußenindustrie und Sie können zahlreiche Farmen besuchen, in denen Sie alles über die Zucht und das Wesen dieser Tiere erfahren können. Ganz in der Nähe der Stadt befindet sich unter dem mächtig Massiv der Swartberge ein einzigartiges Tropfsteinhöhlensystem, das auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Die Besucher erleben hier ein außergewöhnliches Kunstwerk das im Laufe von mehreren Jahrillionen entstanden ist. Erleben Sie eine einzigartige Stadt im Herzen der Provinz Westkap.

George

In der Provinz Westkap in Südafrika liegt die Stadt George direkt an der Garden Route. Die Stadt gehört zu der gleichnamigen Gemeinde, die sich im Eden Distrikt befindet. Durch ihre große Einwohnerzahl, der Bevölkerungsstand wird ungefähr auf 214.000 Einwohner geschätzt, gilt sie am Western Cape als eine der größten Städte. George verfügt

Gehen Sie einmal in einem der vielen Kap-Malayan-Restaurants essen oder besuchen Sie das Bo-Kaap-Museum in der Wale Street. Es bietet Einblicke in die Kultur der Kap Malayen. Der Coon-Carnival am 2. Januar ist einer der Höhepunkte im Jahr der Bevölkerung. Eingeführt durch muslimische Sklaven ist er heute ein buntes und fröhliches Straßenfest.

11. Tag Kaphalbinsel - Kap der Guten Hoffnung

Das Kap der Guten Hoffnung ist von Kapstadt aus gut zu erreichen. Keine 45 Kilometer südlich davon gelegen bietet es, neben historischem Flair, ein beeindruckendes Naturschauspiel. Die ehemals für die Schifffahrt so gefährlichen Felsformationen, die sich im Wasser bis an den Horizont erstrecken, werden zur Ebbe stellenweise vollkommen sichtbar. Zahlreiche Schiffe fielen ihnen zum Opfer, noch heute bezeugen viele Wracks auf dem Meeresgrund von diesen Gefahren. Die Namensherkunft des Kaps ist umstritten, es wird vermutet, dass der Name von der Hoffnung herrührt, endlich einen Seehandelsweg nach Indien gefunden zu haben.

neben einer großen Industrie auch über eine eigene Universität, die Studenten aus dem ganzen Westkap besuchen. Durch ihren eigenen Flughafen lockt sie viele Touristen an, die vor allem den eigenen Golfplatz der Stadt sowie die reichlichen Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten zu schätzen wissen. Eine beliebte Touristenattraktion ist die Queniqua Choo-Tjoe, eine historische Dampfeisenbahn, die zwischen Mossel Bay und George fährt.

Kapstadt

Feiern kann man überall, aber in Afrika gilt Kapstadt als Feierhochburg und die Freundlichkeit der Menschen lädt geradezu dazu ein. Deshalb wird Kapstadt auch in einen Zug mit Rio, San Francisco aber auch mit Sydney genannt. Die Luft vom Ozean lässt das Herz höher schlagen und gilt als gesund. Pflicht in Kapstadt ist auf jeden Fall das Besteigen des Tafelberges, das Wahrzeichen dieser Stadt. Von dort aus kann man die ganze Stadt sehen. Von dort aus kann man das unruhige Meer beobachten, welches auch das Kap der Stürme heißt.

Die Temperaturschwankungen sind nicht erheblich, sodass es fast das ganze Jahr über sehr warm ist und man es immer genießen kann. Besiedelt wurde das Gebiet um 1652 von den Niederländern, die an der Tafelbucht anlegten. Besichtigen kann man das Hafenviertel Victoria & Alfred Waterfront mit seinen Boutiquen und Restaurants. Museen wie das Nobel Square oder dem Two Oceans Aquarium sind im victorianischen Teil zu Hause. Das älteste Gebäude, das Castle of Good Hope, findet man in der Innenstadt und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Vergnügen kann man sich auf der Long Street mit seinen Kneipen und Restaurants sowie einige Nachtclubs. Dies gilt als sehr beliebte Vergnügensmeile in Kapstadt. Besuchen sollte man auch auf jeden Fall das Weltkulturerbe Robben Island.

Dies ist eine Gefängnisinsel bei Kapstadt, wo auch Nelson Mandela in Haft saß. Fast ausschließlich vom Tourismus leben, sind die Vororte Camps Bay und Clifton. Dort findet man wunderbare Strände und den Blouberstrand können Wassersportler nutzen. 1914 wollte man eine Flora unter Schutz stellen und so wurde der Botanische Garten Kirstenbosch am Fusse des Tafelberges erschaffen. Man sollte auch die Century City besuchen. Dort findet man Themenparks wie das Ratanga-Junction oder den Canal walk. Dies bietet über 400 Geschäfte an und ein Kinozentrum. Es besteht auch die Möglichkeit dort ein Hotel zu buchen, um direkt von dort aus Kapstadt zu entdecken.

Mossel Bay

An der Küste Südafrikas liegt die Stadt Mossel Bay, die von den Einwohnern als Mosselbaai bezeichnet wird. Ihren Namen hat sie von der gleichnamigen Bucht, die vor der Stadt liegt. Entdeckt wurde die Stadt Mossel Bay, welche heute rund 86.500 Einwohner hat, durch Bartolomeu Diaz, einen portugiesischen Seefahrer, der auf seiner Umfahrung Afrikas als erster Europäer am 3. Februar 1488 die südafrikanische Ostküste betrat.

Früher lebte die Stadt, und auch die Region, die denselben Namen trägt, hauptsächlich vom Walfang und beherbergte während des 19. Jahrhunderts auch eine Walfangstation. Heutzutage bilden die Förderung von Öl und Gas sowie der Tourismus die Grundlage der Wirtschaft in Mossel Bay.

Swellendam

Swellendam ist ein kleiner Ort in Südafrika mit etwas über 13.700 Einwohnern.. Die Entfernung nach Kapstadt, welches in östlicher Richtung liegt, beträgt circa 230 Kilometer. Gegründet wurde Swellendam bereits im Jahr 1745, und es ist somit die drittälteste Stadt in ganz Südafrika. Zu den Sehenswürdigkeiten von Swellendam gehören unter anderem der Bontebok-Nationalpark, in dem neben Buntböcken auch Springböcke, Antilopen und Bergzebras zu sehen

sind. Zu dessen Besichtigung kann das eigene Fahrzeug benutzt werden. Auch das Drostdy-Gebäude, dessen Ursprung im Jahre 1747 liegt, ist eine beliebte Sehenswürdigkeit. Es bildet inzwischen den Kern eines Museums, in dem die Geschichte Swellendams dargestellt wird.

Paarl

Paarl ist eine von den größten Industriestädten in der südafrikanischen Provinz. Paarl ist auch eine der größten Städte am Kap. Paarl besteht zum größten Teil aus Luxusvillen und schmucken Häusern aber auch viele Gärten verzieren die Landschaft. Um Paarl herum liegen viele Weinanbaugebiete. Sehr bekannt ist Gut Nederburg. Viele Menschen werden vom Afrikaanse Taalmonument verwundert, denn dieses Gebäude zeigt die Verbindung von Westeuropa und Afrika. Auch ein sehr schönes Museum in Paarl, erzählt noch mal die Geschichte von Paarl. Ebenfalls befinden sich auch noch andere kunstvolle Gebäude in Paarl. Jedes einzelne Gebäude kann besichtigt werden. Sehr zu empfehlen sind auch die Weine aus Paarl.

Stellenbosch

Die Provinz Stellenbosch befindet sich im Süden von Afrika. Sie ist nach Kapstadt die älteste Siedlung in der Gegend. Stellenbosch ist umgeben von Bergen und in den Tälern kommt das fruchtbare zum Einsatz. Durch das fruchtbare Land ist auch der Weinanbau sehr erfolgreich in der Landwirtschaft. Vom Klima hat Stellenbosch den Vorteil, das es eher geschützt liegt und auch die Niederschläge sehr gering sind.

Stellenbosch zeigt noch sehr viel aus der alten Geschichte, denn es sind auch noch viele Häuser aus der Ostindien-Kompanie erhalten geblieben. Vier von den schönsten Häusern wurden als das Dorp Museum zusammengefasst. Im Osten von Stellenbosch befindet sich die älteste niederländische - reformierte Kirche, die durch die strahlend weiße Fassade hervorsticht.

Kaphalbinsel

Die Kaphalbinsel umfasst die Küste zwischen Kapstadt und dem Kap der Guten Hoffnung. Insgesamt hat sie ungefähr eine Strecke von 35 Kilometern. Geteilt wird die Kaphalbinsel von einer aufsehenerregenden Bergkette, zu der auch der Tafelberg und die zwölf Apostel gehören. Neben wunderbaren Straßen an der Küste mit herrlichen Aussichten bietet die Kaphalbinsel aber auch Bergpässe und Schluchten, die sehr sehenswert sind. Die für die Region typische, interessante Flora lässt sich vor allem am Cape Floral Kingdom bewundern. Auch die Strände der Kaphalbinsel laden zum Verweilen ein, denn es gibt immer noch einsame, aber wunderschöne Strände in den kleinen Buchten der Halbinsel zu entdecken.